



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2022/108
Federführend: Fachdienst Soziales	Status: öffentlich
	Datum: 09.06.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales (Kenntnisnahme)	05.07.2022	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	ja	Migration	ja
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Vorstellung der Finanzierung des Peiner Frauenhauses

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Nachgang an die Vorstellung des Peiner Frauenhauses werden Informationen zur Finanzierung aus Sicht der Verwaltung gegeben.

Es wird aufgezeigt, dass verschiedene Finanzierungsstränge betroffen sind und die Verwaltung kooperativ und vertrauensvoll mit der Peiner Frauenhausleitung zusammenarbeitet.

In der Vorstellung werden folgende Themenschwerpunkte gesetzt:

- Grunddaten zum Peiner Frauenhaus
- Auszüge aus dem Konzept der Peiner Frauenhausarbeit
- Erweiterung durch Außenwohnung
- Personalaufstockung
- Aktuelle Herausforderungen

Hinsichtlich der Finanzierung sollen folgende Punkte in den Blick genommen werden:

- Verschiedene Finanzierungsstränge (Land Niedersachsen, FD Soziales und FD Arbeit des Landkreises Peine, Stadt Peine, Spenden und Bußgelder)
- Kostenerstattungen nach § 36a SGB II
- Entwicklung der Landesmittel.

Ziele / Wirkungen:

Aufgrund der verschiedenen Zahlungsströme ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Leitung des Peiner Frauenhauses von besonderer Bedeutung.

Gender Mainstreaming:

Im Peiner Frauenhaus steht der Schutz für Frauen und Kinder im Mittelpunkt.

Migration:

Migrantinnen stellen eine größere Zielgruppe in der Belegung des Peiner Frauenhaus dar.

Bildung:

Die Belegungszeiten im Peiner Frauenhaus stabilisieren Frauen und ihre Kinder und legen den Grundstein für deren eine weitere biographische, schulische und berufliche Entwicklung.

Nachhaltigkeit:

Die Frage der Nachhaltigkeit ist für alle Frauenhäuser eine wichtige Themenstellung. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Schutzmaßnahmen von längerfristigem Erfolg. Deswegen ist individuell auch eine Nachbetreuung durchaus sinnvoll.

Ressourceneinsatz:

entfällt

Schlussfolgerung:

Die enge Zusammenarbeit der Verwaltung und dem Peiner Frauenhaus sichert den Bestand und die Weiterentwicklung der Schutzmöglichkeiten für Frauen und Kinder.

Anlagen
